

**TIROL**

## DNA bestätigt: Schafe im Stubaital wurden von Wolf gerissen

Nach einem Angriff auf eine Schafherde im Stubaital mit sechs toten Tieren steht das Ergebnis der Auswertung der DNA-Proben fest: Es war ein Wolf.

Innsbruck – Vor zwei Wochen wurden in Fulpmes im Stubaital drei tote und vier verletzte Schafe gefunden, von denen drei getötet werden mussten. Der Verdacht, ein Wolf könnte die Tiere gerissen haben, wurde jetzt bestätigt.

Das Ergebnis der DNA-Untersuchung vom Forschungsinstitut für Wildtierkunde in Wien liegt vor. „Wir wissen nun mit Sicherheit, dass die Schafe von einem Wolf gerissen wurden“, berichtet Martin Janovsky, Beauftragter des Landes für große Beutegreifer. Der Wolf stammt aus der italienischen Population.



Angesiedelt hat sich noch kein Wolf in Tirol. Kurzbesuche gab es aber schon jede Menge. © TT/Thomas Böhm

### Unklar, ob Wolf noch in Tirol ist

Seit den Schafrissen vor zwei Wochen wurden keine weiteren Schäden gemeldet, teilte das Land Tirol am Mittwoch in einer Aussendung mit. Der bisherige Schaden ist über die Versicherung des Tiroler Jägerverbandes gedeckt. Derzeit gibt es keine gesicherten Hinweise, dass sich der Wolf noch in Tirol aufhält. Janovsky rät Schafhaltern grundsätzlich, die Schafbestände regelmäßig zu kontrollieren.

Vom Labor bestätigt wurde auch, dass sich im Jänner dieses Jahres ein Wolf im Achenseegebiet aufgehalten hat, heißt es in der Aussendung. An der Achenseestraße (B 181) wurde am 28. Jänner ein Wolf gesichtet. Ein Stück Kot sei sichergestellt und ebenfalls zur Untersuchung nach Wien geschickt worden. Auch bei diesem Wolf handele es sich um ein Tier aus der italienischen Population. Es sind keinerlei Schäden bekannt. (TT.com)